

## Preiserhöhungen.

Am 1. Januar 1918 sind folgende neue Preise in Kraft getreten:

	Ladenpreis	Barpreis
Rumann, Fröhlich usw. Liederbuch. Heft 1	25 $\delta$	19 $\delta$
— do. do. Heft 2	45 "	34 "
— do. do. Heft 3	80 "	60 "
Choralmelodien für evgl. Schulen	25 "	19 "
Heinrich-Nitsche, Hilfsbuch	95 "	73 "
Hübner, Kleine Chemie	40 "	30 "
— Grundzüge der Physik	80 "	60 "
Kapuste-Wawrzik, Hilfsbuch	95 "	73 "
Katholische Kirchengesänge	35 "	27 "
Kynast-Obst, Hilfsbuch	1 $\mathcal{A}$	75 "
Käther, Theorie und Praxis, alle 3 Teile in einem Leinenband	9 $\mathcal{A}$	6.85 $\mathcal{A}$
Partie 13/12		
		83.85 "
<b>Käther und Wohl, Rechenwert</b>		
Übungsbuch für mündl. und schriftl. Rechnen		
Ältere Ausgabe A Heft 4	35 $\delta$	27 $\delta$
" " A " 5	40 "	30 "
" " A " 6	50 "	38 "
Bisherige " A " 6	40 "	30 "
" " A " 7	45 "	34 "
" " A " 6/7	50 "	38 "
Allgemeine " A " 2	25 "	19 "
" " A " 3	40 "	30 "
" " A " 4	35 "	27 "
" " A " 5	40 "	30 "
" " A " 6	45 "	34 "
" " A " 7	60 "	45 "
" " A " 6/7	60 "	45 "
Ältere " B " 6	30 "	23 "
" " E " 3	35 "	27 "
Bisherige " F " 7	55 "	42 "
<b>Rechenbuch für Schlesien</b>		
Ausgabe A Heft 2		
" A " 3	25 "	19 "
" A " 4	40 "	30 "
" A " 5	40 "	30 "
" A " 6	45 "	34 "
" A " 7	50 "	38 "
" A " 6/7	70 "	53 "
" B " 4	30 "	23 "
" B " 5	50 "	38 "
" E " 2	30 "	23 "
" E " 3	50 "	38 "
" F " 4	30 "	23 "
" F " 5	35 "	27 "
" F " 6	40 "	30 "
" F " 7	70 "	53 "
<b>Rechenbuch für die Provinz Posen.</b>		
Rechenbübel		
Ausgabe A Heft 2		
" A " 3	20 "	15 "
" A " 4	20 "	15 "
" A " 5	30 "	23 "
" A " 6	35 "	27 "
" A " 7	40 "	30 "
" A " 6/7	45 "	34 "
" B " 2	60 "	45 "
" B " 3	70 "	53 "
" B " 4	20 "	15 "
" B " 5	25 "	19 "
" B " 6	30 "	23 "
" B " 7	50 "	38 "
" E " 1	30 "	23 "
" E " 2	30 "	23 "
" E " 3	50 "	38 "
" F " 2	20 "	15 "
" F " 3	25 "	19 "
" F " 4	30 "	23 "
" F " 5	35 "	27 "
" F " 6	40 "	30 "
" F " 7	70 "	53 "

**E. Morgenstern Verlagsbuchhdlg., Breslau,**  
Königsplatz 1.

## Ferdinand Enke in Stuttgart

Unter Bezugnahme auf die im Börsenblatt 1917 Nr. 303 vom 31. XII. veröffentlichte Erklärung einer Reihe wissenschaftlicher Verleger, den Teuerungszuschlag betreffend, gebe ich hiermit bekannt, daß ich ab 2. Januar 1918

### einen Verlegeraufschlag von 10%

auf den Ladenpreis meiner bis zum 31. Dezember 1917 erschienenen Werke wie auch der künftigen Neuerscheinungen erhebe. Dieser Aufschlag gilt auch für die vor dem 1. Oktober 1917 erschienenen gebundenen Werke, auf deren Einbände ich laut Anzeige im Börsenblatt vom 5. Oktober 1917 Nr. 233 eine Preiserhöhung vorgenommen habe. Auf die nach dem 1. Oktober 1917 erschienenen Werke besteht kein Preiszuschlag für Einbände. Ausgenommen von dem Aufschlag sind meine sämtlichen Zeitschriften einschließlich der Kirchen-echentlichen Abhandlungen, Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, Schriften der Deutschen Gesellschaft für soziales Recht, Finanz- und Volkswirtschaftliche Zeitfragen, sowie folgende Werke:

Backer, „Sonnen-Freiluftbehandlung d. Knochen-, Gelenk- wie Weichteiltuberkulosen“, Brons, „Leitfaden der Pflege der Augenkranken“, Dessoir, „Vom Jenseits der Seele“, Frech, „Geologie Kleinasiens im Bereich der Bagdadbahn“, Peyer, „Atlas der Mikroskopie am Krankenbette“, 4. Auflage, Peyer, „Die reizbare Blase oder idiopathische Blasenreizung“ u. Schliz, „Das steinzeitliche Dorf Großgartach“.

Es darf sonach ein solcher auch vom Sortiment nicht berechnet werden.

Der Teuerungszuschlag **einschl. Sortimenteraufschlag** beträgt also für meine Verlagswerke insgesamt 20%. Eine Überschreitung dieser Zuschläge ist unzulässig.

Stuttgart, 5. Januar 1918.

**Ferdinand Enke**